

**Büroinhaber**

Ulrich Krüger Landschaftsarchitekt AKS / IAKS  
Sachverständiger für Nachhaltiges Bauen für Freianlagen

**Büro Dresden /  
Büro Magdeburg**

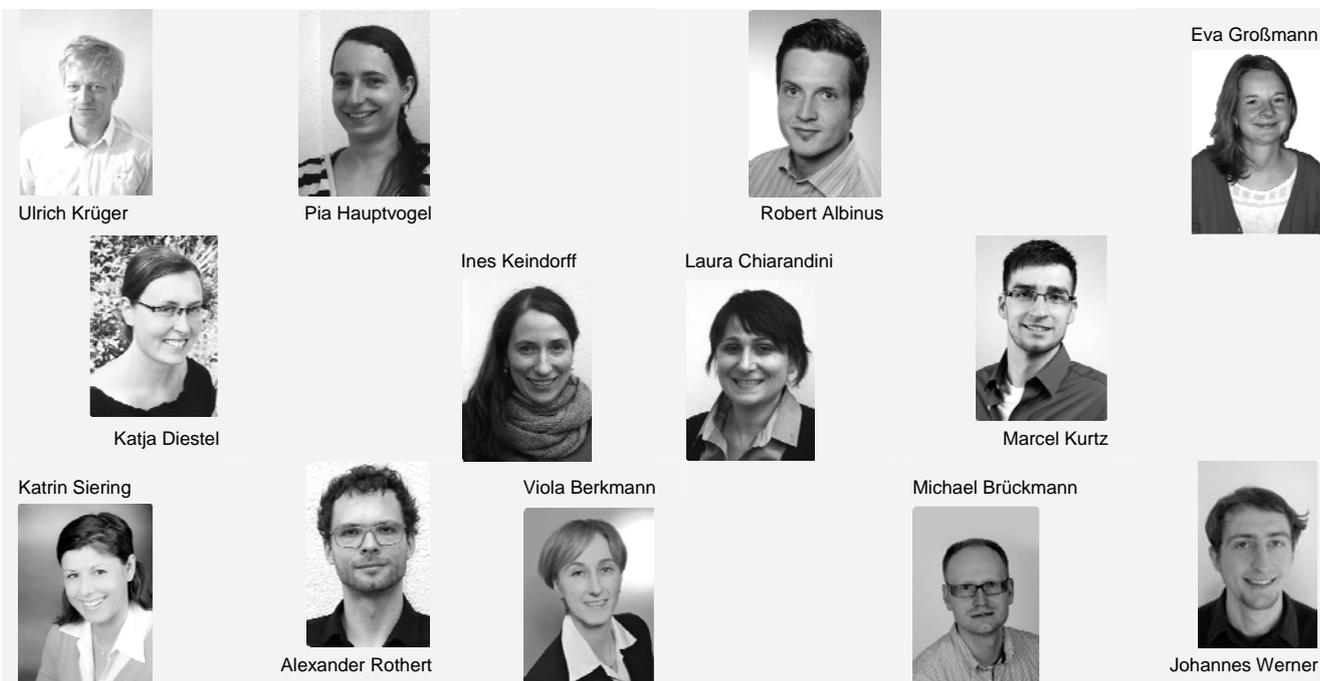
Glaserwaldtstraße 7  
01277 Dresden  
Tel. 0351.31517-0  
Fax 0351.31517-21

mail@krueger-landschaftsarchitekten.de  
www.krueger-landschaftsarchitekten.de

Goethestraße 21  
39108 Magdeburg  
Tel. 0391.744799-21  
Fax 0391.744799-24

team.03@krueger-landschaftsarchitekten.de  
www.krueger-landschaftsarchitekten.de

**Unser Team**



**Philosophie**

Unser Streben ist das Entwickeln ganzheitlicher, zukunftsweisender, nachhaltiger eng auf den Ort abgestimmter Lösungen von der großräumigen Konzeption bis ins Detail. Verantwortung für die Aufgabe, Kreativität, enger Dialog mit allen am Projekt Beteiligten sowie sorgfältiger und nachhaltiger Umgang mit Ressourcen sind die Werte, die unser Wirken bestimmen

**Leistungsprofil**

Bedarfsplanung, Zielvereinbarung, Betreuung von Wettbewerbsverfahren, Übernahme von Dienstleistungen über die gesamte Bandbreite von Freianlagenplanungen mit der Verkehrs- und Medienserschließung in den Leistungsphasen 1 – 9 der HOAI § 38, Gesamtplanung und Bauüberwachung, landschaftsplanerische Leistungen, Beratung der Bauherren zur Berücksichtigung der Nachhaltigkeit in Freianlagen

**Gedanken zur Nachhaltigkeit am Beispiel verschiedener Referenzprojekte unseres Büros:**

- Standortbewertung aus landschafts- und grünplanerischen sowie städtebaulichen Aspekten heraus im Rahmen der Zielplanung (Wasser, Klima, Boden, Lärm, Vegetation, Denkmalpflege, Stadt- und Landschaftsbild, Erholung)
- Wettbewerbsvorbereitung unter Berücksichtigung der Kriterien der Nachhaltigkeit
- Berücksichtigung der Nachhaltigkeit in allen Arten von Machbarkeitsstudien die auch das Thema der Nachnutzung aufgreifen. Dies gilt insbesondere bei geförderten Projekten z. B. Gartenschauen
- Nutzung des Mittels der Bürgerbeteiligung zur bestmöglichen Einbindung der Nutzer bei der Gestaltung von Projekten mit hohem Nutzungsdruck



*Wiederverwendung von Flächen + Materialien (ehemalige Anliegerstraße zur Spielstraße, ehemalige Hausdurchgänge als „Pergolen mit Erinnerungsfunktion“, ehemalige Balkonbrüstungen als Raumteiler / Ballwurfwände)*

- Notwendigkeit der Entwicklung von Masterplänen für große Liegenschaften mit perspektivisch mehreren Bauabschnitten. Auf der fundierten Basis einer mit allen Beteiligten abgestimmten, konzeptionellen Gesamtplanung werden dann in Zeitabschnitten die einzelnen Projekte realisiert. So entstehen Anlagen mit einer durchgehenden Gestaltungssprache und geringeren Pflegekosten. Gesichtspunkte der Nachhaltigkeit können optimal berücksichtigt werden
- Erstellen von Pflege- und Entwicklungsplänen und eines Nachnutzungskonzeptes für Freianlagen mit Optimierung des Pflegeaufwandes



*Rahmenplanung für ein großes Firmengelände vor Ausführung von Einzelmaßnahmen*

- Berücksichtigung der Nachhaltigkeit im Rahmen der Freianlagen- und Verkehrsplanung in allen Leistungsphasen (Materialverwendung, Bauweisen, Flächenversiegelung), dabei enge Verknüpfung der Faktoren Gestaltung, Funktion und Nachhaltigkeit
- Berücksichtigung der Nachhaltigkeit beim Sportplatzbau (Konzepte für notwendigen Rückbau nach Erreichen eines Lebenszyklus und Wiederverwertung der Materialien z. B. beim Kunstrasen).
- Regenwassermanagement, erweiterte Regenwassernutzung, Minimierung der Flächenversiegelung bzw. Verhinderung der Einleitung von Niederschlagswasser, weitestgehende Nutzung von Niederschlagswasser zur Verringerung der Belastung der Vorfluter und Schonung von Ressourcen im Bereich Trinkwasser, optimierter Einsatz des Systems der Pflanzenklärung (z. B. Zoologische Gärten)



*Sportplatzbau mit nachhaltigem, kostengünstigem Drainagesystem + Komplettersickerung Regenwasser in Rigolen*



*Rigole zur Regenwasserversickerung und -rückhaltung*

- fundierte Untersuchung und Empfehlung beim Wiederverwenden / Erhalt vorhandener Flächen / Einbauten / Ausstattung und deren Weiternutzung
- Untersuchung der Verkehrsanbindung und des Fahrradkomforts unter den Aspekten der Nachhaltigkeit
- Berücksichtigung der spezifischen Nutzeranforderungen (z. B. Kindertagesstätten, Pflegeheime) zur Erzielung einer größtmöglichen Plausibilität der Investition
- gezielte Berücksichtigung der Mehrfachnutzung von Flächen im Entscheidungsprozess
- Produktentwicklungen unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit (Fahrradständer mit Anlehnschutz zur Verhinderung von Kratzern am Fahrrad, Betongrasplatte zur Minimierung der Versiegelung)



*Fahrradständer mit Kunststoffanlehnschutz zur Vermeidung von Kratzern*



*Betongrasplatte (hier mit Splittfüllung)*

- fundierte Produkt- und Pflanzempfehlungen auf den Ort und die Nutzung bezogen, Verwendung von unbedenklichen Materialien in der Gestaltung im Freiraum, bei Dach-, Fassaden- und Innenraum-begrünungen, Verwendung von langlebigen Materialien